



Schon beim Start zeigten sich die späteren Sieger Tanja und Jörg Hooß (Nummern 1 und 19) ganz vorne.

Foto: Ruppenthal

Doppelsieg für Hooß und Hooß

11. Saarschleife-Marathon: Favoriten setzen sich bei der Saarlandmeisterschaft durch

Das Läufer-Ehepaar Tanja und Jörg Hooß hat sich wie erwartet die Titel bei den Marathon-Saarlandmeisterschaften gesichert, die im Rahmen des 11. Saarschleife-Marathons in Merzig ausgetragen wurden.

Von SZ-Redakteur
Peter Wagner

Merzig. Tanja Hooß in 3:03:36 Stunden und Jörg Hooß in 2:43:27 Stunden heißen die Saarlandmeister 2008 im Marathonlauf. Das Ehepaar von den Lauftreff-Freunden (LTF) Marpingen – sie 40, er 43 Jahre alt – wurde beim 11. Internationalen Saarschleife-Marathon am Sonntag in Merzig seiner Favoritenrolle gerecht. Jörg Hooß hatte allerdings im sieben Jahre älteren Rudi Krämer von der LSG Schmelz-Hüttersdorf (2:47:32) einen bissigen Konkurrenten, den er erst ab Kilometer 30 distanzieren konnte. „Ich musste härter ar-

beiten, als mir lieb war, um mich abzusetzen“, kommentierte Hooß. Die Plätze drei und vier gingen an die Marpinger Markus Wagner (persönliche Bestzeit 2:56:16) und Gernot Helferich (2:56:38).

Fünfter wurde der für den TV Lebach startende Manfred Komenda (2:58:57). Kurios: In der Meisterschaftswertung war der 45-Jährige von seinem Verein in die Klasse der 35-Jährigen „heruntergemeldet“ worden. Die Regeln erlauben dies. Man darf allerdings keine Jungen zu den Alten „hochmelden“. Komenda (der unter 2:45 Stunden laufen kann) sollte nämlich eine junge Lebacher Mannschaft komplettieren, die sich dann doch nicht zusammenfand. So leistete er – sportlich fair – der schnellsten Frau

Tanja Hooß Dienste als „Hase“ und Windschatten-Spender und wurde in der M 35 Meisterschafts-Zweiter. In der offenen Volkslaufwertung war er aber als 45-Jähriger unterwegs und machte (übrigens mit einer zwei Sekunden besseren Nettzeit, aber das war nicht ausschlaggebend für den Rang) den ersten Platz in dieser Klasse.

Besonders hoch einzuschätzen waren die Laufzeiten der LSG Schmelz-Hüttersdorf, die in der Besetzung Rudi Krämer (Sieger der Klasse M 50), Jürgen Hoffmann (Sieger der Klasse M 55 in 3:04:08) und Johannes Herrmann (Sieger der Klasse M 65 in 3:41:56) Zweiter hinter Marpingen (Hooß, Markus Wagner, Helferich) wurde. Rang drei erreichten die LTF Köllertal mit Armin Jakob

(3:11:38), Hans-Joachim Föllmer (3:22:14) und Thomas Morgott (3:17:22). Die M 70 gewann der Marpinger Franz Felber in 3:57:40 Stunden.

Bei den Frauen war die Teilnahme so schwach – nur sechs Starterinnen bei der Meisterschaft –, dass keine Mannschaften zustande kamen. Hinter Tanja Hooß überzeugte Heike Angel (LC Saucony Saar, Altersklasse W 45) in 3:18:13 Stunden, Dritte wurde Viola Stras vom TV Lebach in 3:41:17 Stunden.

Den Halbmarathon gewann Michael Wüschner (SC Friedr. Hüttersdorf) in 70:13 Minuten vor Vorjahressieger Rainer Hauch (Losheim/LSV Basel) in 74:59 Minuten. Schnellste Frau war die Ironman-Triathletin Gabriele Celette (LC asics Rehlingen) in 91:49 Minuten. Den Marathon beendeten 149 Teilnehmer, den halben 838, den Fünf-Kilometer-Lauf (Sieger Manuel Telle in 18:40 und Maika Sossna in 20:30 Minuten) 87.

*„Ich musste
härter
arbeiten, als
mir lieb war.“*

Jörg Hooß